

Starnberger Merkur

DIENSTAG, 5. MAI 2015

Liebe Leser

LOKFÜHRERSTREIK

Es soll der längste und folgenreichste Ausstand werden, den die Lokführer-Gewerkschaft GDL ausgerufen hat. Wenn ab heute auch wieder der Personenverkehr bestreikt wird, droht in vielen Städten der Kollaps, weil sich der Pendlerverkehr von der Schiene auf die Straße verlagert.

Das muss nicht sein, meint Alex Vell aus Starnberg. Er hat gestern im Netzwerk Facebook eine Gruppe gegründet, in der sich Fahrgemeinschaften zwischen Starnberg und München bilden sollen.

Das könnte nicht nur das Nervenkostüm der Beteiligten schonen. Das ist auch wegen des Umweltschutzes eine überlegenswerte Aktion, meint Axel Vell.

Recht hat er.



Stephan Müller-Wendlandt
Redaktionsleiter

HECHENDORF

Bahnunfall noch ungeklärt

Die Unfallursache ist noch nicht geklärt. Die Feuerwehren aus Hechendorf, Oberalting und Herrsching, Kreisbrandinspektion, Rettungsdienst, Krisen-Interventionsteam, der Notfall-Manager der Bahn sowie die Polizei sind am Sonntagabend um 22.15 Uhr zu einem Einsatz an der Bahnstrecke zwischen Hechendorf und Herrsching gerufen worden. Ein 46-jähriger Mann war von einer S-Bahn erfasst worden. Für die Landung des angeforderten Rettungshubschraubers wurde die Flutlichtanlage des Hechendorfer Sportplatzes eingeschaltet. Der brachte den Verletzten in eine Klinik. Der Einsatz dauerte eineinhalb Stunden, teilt der stellvertretende Kommandant der Hechendorfer Feuerwehr, Benjamin Grütze, mit. mül

REDAKTION

Maximilianstraße 13
82319 Starnberg
Telefon (0 81 51) 26 93 37
Telefax (0 81 51) 26 93 40
redaktion@starnberger-merkur.de

Taxler und Autovermieter wittern Geschäft

Auf der Schiene ist nur wenig los, weil die Lokführer streiken. Taxichauffeure und Mietwagen-Verleiher wittern ihr Geschäft.

VON LAURA POPOVIC UND VIVIAN GIESELER

Landkreis – Auf den Straßen wird's enger, Menschen drängen sich in überfüllte Ersatzbusse, der Zugverkehr ist weitgehend eingeschränkt. Auf dieses Szenario muss sich auch der Landkreis Starnberg einstellen. Sechs Tage soll der angekündigte Streik

der Lockführer-Gewerkschaft GDL dauern, der heute beginnt. Auch bei den S-Bahn-Linien 6 und 8 wird es zu Einschränkungen kommen. Betroffen davon sind viele tausend Pendler und die Schüler. Viele Mädchen und Buben, die auf dem Weg zum Unterricht die Bahn nutzen, müssen auf Fahrrad, Bus oder Taxi Mama umsteigen.

Sylke Wischnevsky, Direktorin des Otto-von-Taube Gymnasiums Gauting, meint dazu, man werde auf mögliche Verspätungen von Schülern flexibel reagieren und Verständnis zeigen, wenn einige nicht pünktlich zum Unter-

richtsbeginn in der Klasse sind. Oder wenn sie früher gehen müssen, um eine passende Verkehrsverbindung für den Heimweg nutzen zu können.

Auch an der Benedictus-Realschule in Tutzing stellt man sich darauf ein, dass viele Schüler verspätet zum Unterricht erscheinen werden. „Mit ziemlicher Sicherheit werden wir von den Streiks betroffen sein“, erklärt Realschuldirektorin Susanne Fedchenheuer auf Anfrage. „Wichtig ist es, dass Schüler sich rechtzeitig über die Fahrzeiten der S-Bahnen informieren, um Verspätungen so-

weit möglich zu vermeiden oder gering zu halten.“

Josef Parsch, Schulleiter des Gymnasiums Starnberg, geht von Verspätungen bei den Schülern aus, die mit der Bahn kommen. Aus dem Gymnasium Tutzing klingen zuversichtlichere Töne. Im vergangenen Jahr sei die S 6 während der Lokführerstreiks im Stundentakt gefahren, und das passte mit den Schulzeiten überein. Die Schüler konnten rechtzeitig zum Unterricht erscheinen. Man hofft, dass die jungen Leute auch dieses Mal die Schulwegplanung im Griff haben werden.

Neben den Leidtragenden des Bahnstreiks gibt es aber auch Gewinner. Vom Ausstand der Lokführer profitieren vor allem Autovermieter sowie Taxiunternehmer und deren Chauffeure. Nach Angaben von Christian Riemer ist die Avis Autovermietung komplett ausgebucht. Auch Autovermieter Schorsch Eibl (Starnberg) gibt an, wesentlich mehr Vorbestellungen zu haben, als Autos zur Verfügung stehen. „Wir sind für die nächste Woche komplett dicht“, erklärt er. „Es wird etliche Leute geben, die bei uns kurzfristig ein Auto mieten oder ein Taxi bestellen wol-

len, aber leer ausgehen, weil keine Fahrzeuge mehr zur Verfügung stehen.“ Zudem wird laut Eibl jeder Auftrag wegen des extremen Verkehrs in München länger als gewohnt dauern: „Denn viele sind wegen des Streiks mit dem Auto unterwegs.“

Mehr Anfragen als üblich sind bei der Autovermietung Hertz wegen des anstehenden Bahn-Streiks eingegangen. Die Taxianbieter Necker, Mo- ni und Sommerfeld haben derzeit noch keine ungewöhnlich hohe Kundenfrequenz. Sie rechnen aber nach Beginn der Streiks mit einer kurzfristigen Zunahme.

TOURISMUSVERBAND

Kulturportal mit ungewisser Zukunft

Landkreis – Wie geht es weiter mit der Kulturwelle5? Das Internetportal (Kinofestivals, Theater, Ausstellungen etc.) für das Starnberger Fünf-Seen-Land beschäftigte gestern die Versammlung des Tourismusverbands. Entscheidung gab es keine, weil auf der Tagesordnung lediglich ein Sachstandsbericht stand. Den gab Kulturwelle5-Betreiber Jörn Kachelriess von der Firma Yearning Communications aus Gauting auch ab. Blauäugig sei man zu Beginn gewesen. „Wir haben gedacht, dass es ein Selbstläufer wird, aber da haben wir uns getäuscht“, sagte Tourismusverband-Vorsitzender Bernhard Sontheim. „Die Kosten explodieren“, kritisierte Weßlings Rathauschef Michael Muther. Sontheim konfrontierte seine Amtskollegen mit der Frage: Hopp oder topp? „Will und kann sich das Fünf-Seen-Land diese Wertschätzung leisten oder nicht?“ Muther

und Rainer Schnitzler (Pöcking) sahen sich wie die meisten anderen im Saal nicht in der Lage, das so schnell übers Knie zu brechen. Man müsse detaillierter über Kosten und das Generieren potenzieller Sponsoren sprechen. Nun muss eine gesonderte Diskussion über den Haushalt her, da für ein Weiterbetreiben des Kulturportals ein höherer Zuschuss lockergemacht werden solle.

Die endgültige Entscheidung wurde vertagt. Sontheim: „Wir müssen vor den Pfingstferien einen erneuten Termin finden, an dem wir über die Zukunft der Kulturwelle beschließen.“ Und Betreiber Kachelriess: „Er versuche seit einem Jahr, die Problematik klar zu machen und werde das Angebot bis zu einem erneuten Treffen weiterführen. „Man darf in die Hand, die einen füttern würde, nicht beißen“, sagte der Unternehmer. tki

UNFALL

Zeuge stoppt Flüchtigen

Landkreis – Beim Versuch, auf der A 95 einen vorausfahrenden Wagen zu überholen, hat ein 30-jähriger Autofahrer aus Tutzing am Samstag den mit höherer Geschwindigkeit nachfolgenden Pkw eines Münchners (18) – ebenfalls ein Audi – übersehen. Der junge Mann konnte einen Zusammenstoß nur noch ver-

hindern, indem er nach links auswich. Dabei rampte er die Schutzplanke. Der 30-jährige Tutzinger setzte seine Fahrt fort. Ein Zeuge konnte den Autofahrer später zum Anhalten bewegen. Wie die Verkehrspolizei Weilheim mitteilt, entstand Sachschaden in Höhe von 9000 Euro. Personen wurden nicht verletzt. mül

SPATENSTICH AM HOHENRAND



Los geht's im Höhenrainer Gewerbegebiet (v.l.): 2. Bürgermeister Andreas Hlavaty, Weinhändler Karl Heinz Krawczyk, sein Partner Florian Schuh, 3. Bürgermeisterin Elke Link und Architekt Volker Cornelius beim Spatenstich. FOTO: SVJ

Bier und Wein aus Höhenrain

Höhenrain – Starnberg bekommt eine eigene Brauerei, und die wird in Höhenrain stehen. Gestern war Spatenstich im Höhenrainer Gewerbegebiet Am Hohenrand. Der Perchaer Unternehmer Karl Heinz Krawczyk investiert rund zwei Millionen Euro in eine Gewerbehalle und ein Wohnhaus. In der Halle soll die Verwaltung für seinen Weinhandel sowie ein Lager unterkommen. Zudem eröffnet er dort zusammen mit dem Starnberger Florian Schuh das Starnberger Brauhaus.

Krawczyk betreibt drei Weinhandlungen in Mün-

chen („World of Wine“), seine Familie besitzt zudem drei Weingüter. „Das Bierbrauen ist ein alter Traum von mir“, sagte Krawczyk gestern beim Spatenstich. Deshalb hat sich der 44-Jährige mit Florian Schuh (50) zusammengetan. Schuh wollte aus der Starnberger Alm ein Stadthotel machen und war am Widerstand der Nachbarn gescheitert (wir berichteten). Zusammen gründeten sie im Januar die Starnberger Brauhaus GmbH. Voraussichtlich ab Januar 2016 wollen sie das erste Starnberger Bier brauen und nach sechs Wochen Reifezeit im Frühjahr 2016 auf

dem Markt anbieten. „Wir planen ein Helles, ein Spezial – ein unfiltriertes Kellerbier – und eine Starnberger Edelweiße“, sagte der künftige Brauereibesitzer Schuh. Krawczyk sei für die Produktion verantwortlich, er für Marketing und Vertrieb. Bislang sei das Starnberger Brauhaus nur auf Facebook aktiv, aber: „Die Nachfragen sind immens“, freute sich Schuh. Ein Braumeister wird sich um das Bier kümmern. Geplant ist eine 10- oder 20-Hektoliter-Anlage. „2000 Liter pro Sud“, sagte Schuh. „Drei Sude am Tag sind zu schaffen.“ Die Brauerei soll rund 400

Quadratmeter der neuen Gewerbehalle am Ortsrand von Höhenrain belegen. Eine Abfüllanlage ist vorerst nicht geplant. Insgesamt stehen Krawczyk je 600 Quadratmeter auf drei Ebenen zur Verfügung. „Neben dem Lager und der Verwaltung für unsere Weinhandlungen ist ein kleiner Lagerverkauf vorgesehen“, sagt der Unternehmer. Der Standort sei für ihn ideal, versichert Krawczyk, der mit seiner Familie dorthin ziehen wird. Er führt „World of Wine“ in dritter Generation. Das Areal Am Hohenrand sei so groß, dass die Firma auch expandieren könnte. p6

IHRE FACHGESCHÄFTE IN TUTZING

Traubinger-Reiseservice
IHR PARTNER FÜR BUSREISEN

5. 6.–7.6. **3 Tage Bernina Express**
inkl. 2x HP im Hotel, Fahrt mit der Berninabahn p.P. € 399,-

6.6. **Fränkische-Seenplatte**
mit Besuch Schloss Ratibor, Schifffahrt mit K. + K. p.P. € 33,-

13.–16.6. **Lago Maggiore**
inkl. 3x HP, Schifffahrt, Isola Bella Besichtigung lt. Progr. p.P. € 299,-

27.6. **Sommerfest der Volksmusik**
inkl. Stubaier Gondelbahn Eintritt ins Konzert p.P. € 59,-

4.7. **Gartentage auf Schloss Tüßling**
Busfahrt mit Eintritt und Feuerwerk p.P. € 45,-

11.–12.7. **2 Tage Donau in Flammen**
1x ÜF, inkl. Schifff. m. Abendessen p.P. € 159,-

16.–19.7. **4 Tage Buga Brandenburg/Potsdam**
inkl. 3x ÜF, 2x Eintritt Buga Bes. laut Programm p.P. € 289,-

Info & Anmeldung: Werner Bamberg
T. 08157/609226 - www.traubinger-reiseservice.de

NEU

KELLERSCHACHT ABDECKUNG

Haubenform

- Lichtdurchlässig
- Gute Luftzirkulation
- Robust und schlagzäh
- Wasserabweisend
- Witterungsbeständig
- Schnee- und frostsicher
- Pflegeleicht

Acrylglasverarbeitung
Wondrak
Die Kunststoffspezialisten

82327 Tutzing - Traubing - Riedstraße 37
Tel. 08157-3765 - Fax 08157-1345
info@acryl-wondrak.de - www.acryl-wondrak.de

30 Jahre
aus Liebe zum Auto!

FRÖHLICH
Unfallinstandsetzung & Lackiererei
Inh. Petra Fröhlich

Qualität zum günstigen Preis & alles aus einer Hand!

Wir bügeln Beulen aus!

Baderbichl 12
82327 Tutzing
Telefon 08157/2362

EdvServiceTutzing
EDV-LÖSUNGEN FÜR ALLE UND ALLES

Hans-Georg Huber
Klenzestraße 6
D-82327 Tutzing

Tel: 08158/9056331 - Fax: 258721
Mobil: 0172/5349018
hansgeorghuber@edvserVICETutzing.de
www.edvserVICETutzing.de

- Beratung bei allen Fragen rund um PCs, Server, Drucker, Netzwerk
- Service bei Updates, Virenschutz, Netzwerküberwachung, Optimierung
- Schulung für Windows BS & MS Office
- Support vor Ort oder per Fernwartung
- Systemanalyse bei anstehendem Umstieg auf neue Hard- bzw. Software
- Verkauf Hard- und Software

GSN HÖREN & SEHEN

Hauptstraße 26 | 82327 Tutzing
Tel. 08158/2077

Besuchen Sie uns im Internet:
www.hoeren-und-sehen.de

Wir bieten Ihnen besseres Sehen und Hören.

Spitzenprodukte der Optik und Akustik zum FAIREN Preis.

Weltneuheit
Plantodecor®
Premium-Wandfarbe

www.auro-naturfarben.de

- Emissionsfrei
- geruchsneutral
- stark deckend

Bio Markt Tutzing

Inh. Uli Pötzl
Vitale Naturkost & Feinkost
Hallbergallee 12 · Tutzing · Tel. 08158/7282

AURO
natürlich reine Welt
NATURFARBEN
Beratung • Verkauf • Versand
Bodenrenovierungen